

Wir Sozialpiraten

- wollen allen an sozialpolitischen Themen interessierten Piraten ein Forum geben und uns vernetzen.
- bieten durch kontinuierliche programmatische Arbeit dem Bundesparteitag Programmanträge und Konzepte zur Abstimmung an.
- erarbeiten nicht nur politische Ziele und Vorgaben, sondern bieten (in Zusammenarbeit mit NGOs, Erwerbslosen-Initiativen und den Arbeitskreisen der Bundesländer) aktive Hilfe und Unterstützung von Betroffenen. Beispiele: Der Re-Start der Jobcenter-Telefonlisten durch den hessischen „AK Soziales“ , Unterstützung der Kampagne „AufRecht bestehen“ und das Projekt der sogenannten „Mitläufer“ (Begleitung bei amtlichen Terminen).
- laden alle an Sozialpolitik-Interessierte -auch außerhalb der Piratenpartei- herzlich ein, bei unseren Projekten mitzuarbeiten.

Sozialpolitik und Kernthemen der PIRATEN bilden eine Einheit

Die Piratenpartei Deutschland ist die einzig verbliebene, soziale und liberale Partei Deutschlands. Als liberale Partei treten wir für Freiheit und die Stärkung der Bürgerrechte ein. Die Freiheit des Einzelnen ist immer eingebettet in die Gemeinschaft, in der er lebt. Sozialliberale Politik ist daher eine Politik, die Freiheit des Einzelnen und die Freiheit der Gesellschaft gleichermaßen gewährleistet und ermöglicht. Fundamentale Piraten-Forderungen wie Datenschutz, Privatsphäre, Transparenz, mehr direkte Demokratie sowie Bildung und gesellschaftliche Teilhabe greifen unmittelbar und übergreifend in die Sozialpolitik ein und umgekehrt. Sie sind nicht voneinander zu trennen.



<https://wiki.piratenpartei.de/Sozialpiraten>

Unsere derzeitigen Projekte

Telefonlisten der bundesdeutschen Jobcenter

Erarbeiten und Wiedereinstellung der Durchwahlnummern von Jobcenter-Mitarbeitern unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz.

Klage gegen das Jobcenter Sömmerda

Der Arbeitskreis Soziales (Hessen) der Piratenpartei hat gegen den negativen Bescheid der Telefonlisten des Jobcenter Sömmerda Klage eingereicht.

Kritische Betrachtung der Einrichtung „Die Tafel“

Wir wollen die teils umstrittene Arbeit des „Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.“ und seine Auswirkungen auf unseren Sozialstaat näher beleuchten.

Kampagnen

- Weihnachtsgrußkartenaktion gegen Kinderarmut.
- Ostergrußkartenaktion gegen Altersarmut
- Flyer „Deine Rechte im Jobcenter“

Aktuell laufende Projekte

- Flyer: Insider-Tipps für Erwerbslose
- Flyer „Deine Rechte im Alter“
- Flyer „Altersarmut und ihre Folgen
- Enge Zusammenarbeit mit KVs, ELO-Initiativen und Bürgerbewegungen